

25. Brandenburgischer Archivtag 2023

Umbruch als Chance – Archive und Records Management in der digitalen Transformation

Die Auswirkungen des Onlinezugangsgesetzes auf das Records Management in den Kommunen

ZIT-BB, Leiterin Kommunales Anwendungszentrum (Kaz)

Silke Kühlewind

9. Mai 2023

Heimvolkshochschule am Seddiner See



AGENDA

I. Records Management

II. Eckpunkte des OZG

III. OZG 2.0



I. Records Management

Records Management, d.h. die revisionssichere Schriftgutverwaltung: internationaler Standard ISO 15489 - Grundsätze und Verfahren einer systematischen Aktenführung sind hier umschrieben und normiert, dient als Leitfaden für die Verwaltung von Unterlagen von öffentlichen und privaten Organisationen

In der Norm ISO 15489 wird Schriftgutverwaltung definiert:

„**als Führungsaufgabe** wahrzunehmende, **effiziente und systematische Kontrolle und Durchführung der Erstellung, Entgegennahme, Aufbewahrung, Nutzung und Aussonderung von Schriftgut** einschließlich der Vorgänge zur **Erfassung und Aufbewahrung von Nachweisen und Informationen über Geschäftsabläufe und Transaktionen** in Form von Akten.“

II. Onlinezugangsgesetz (OZG)

vom 14. August 2017 (BGBl. I 3122, 3138) beinhaltet drei zentrale Verpflichtungen:

1. Bis spätestens zum **Ablauf des Jahres 2022** müssen **alle Verwaltungsleistungen**, sofern rechtlich und tatsächlich möglich, **auch elektronisch** angeboten werden und leichter auffindbar über einen Portalverbund zur Verfügung gestellt werden.
2. Bund und Länder sind verpflichtet, ihre **Verwaltungsportale** miteinander **zu einem Portalverbund (BUS-BB) zu verknüpfen**.
3. Bund und Länder stellen im Portalverbund **Nutzerkonten (Bund-ID) bereit**, über die sich Nutzer für die im Portalverbund verfügbaren elektronischen Verwaltungsleistungen von Bund und Ländern einheitlich identifizieren können.

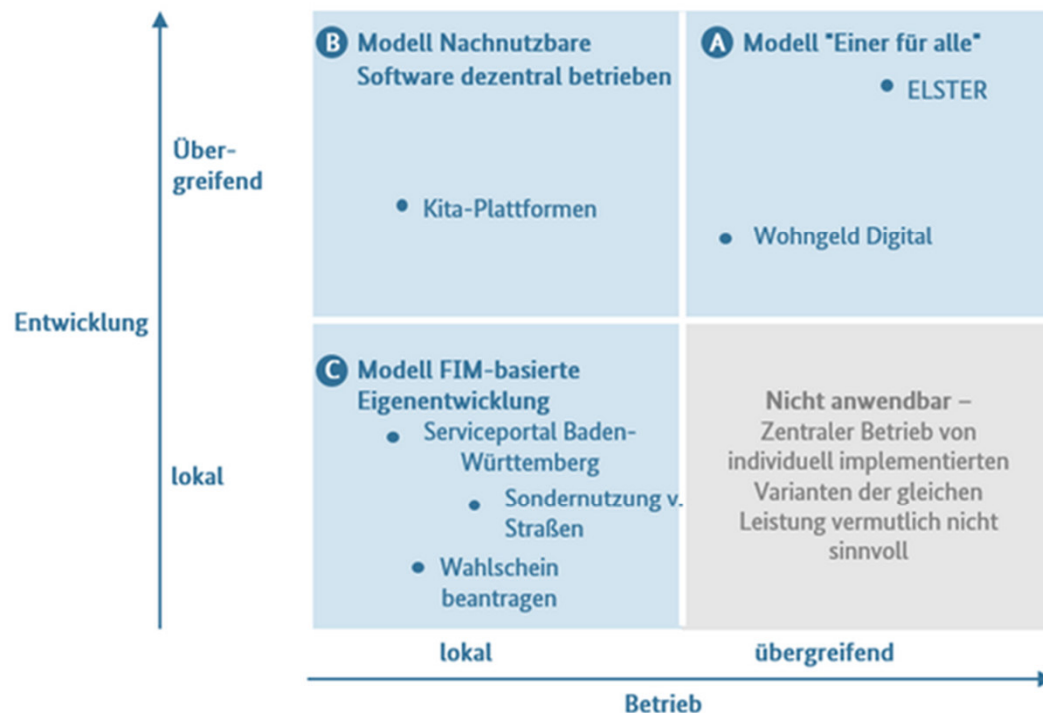
1. alle Verwaltungsleistungen auch elektronisch

575 (582) Verwaltungsleistungen in den 14 Themenfeldern in 35 Lebens- und 17 Unternehmenslagen



Link: <https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de> oder
<https://ozg.brandenburg.de/ozg/de/digitalisierungsprogramm/umsetzung-in-brandenburg/>

zu 1. Arbeitsteilige Umsetzung des OZG



A Modell "Einer für alle"

- Entwicklung länderübergreifend einsetzbarer Lösung;
- Betrieb nach dem Prinzip einer für alle; fachlicher und technischer Betrieb durch eine Stelle (z.B. Land)
- Umgesetzt z.B. als Software-as-a-Service
- Höchstens kleine Anpassungen an lokale Gegebenheiten (z. B. unterschiedliche Bemessungsgrundlagen)

B Modell Nachnutzbare Software dezentral betrieben

- Entwicklung länderübergreifend nachnutzbarer Software-Lösung
- Individueller/dezentraler Betrieb in Ländern und/oder Kommunen
- Umgesetzt z.B. als Entwicklungsgemeinschaft, Lizenzmodell oder durch Entwicklung Fachverfahrens-Front-Ends
- Weitergehende Umsetzung lokaler Anpassungen (bspw. Design, kleinere Anpassungen am Prozess oder an Bemessungsgrundlagen)

C Modell FIM-basierte Eigenentwicklung (auf Landes- und/oder Kommunalebene)

- Übergreifende Erarbeitung konzeptioneller Basis (FIM)
- Länder und/oder Kommunen entwickeln und betreiben individuell/dezentral
- Umgesetzt z.B. durch Serviceportale der Länder und/oder Kommunen
- Umsetzung in stark lokalen Variationen

Link: <https://ozg.brandenburg.de/ozg/de/digitalisierungsprogramm/nachnutzung/>

Themenfeld	Bund	Übergreifende Koordination (Federführung / Mitarbeit)
Arbeit & Ruhestand	<u>BMAS</u>	Nordrhein-Westfalen (FF), Hessen (MA)
Bauen & Wohnen	<u>BMI</u>	Mecklenburg-Vorpommern (FF), Bayern (MA), Hessen (MA), Hamburg (MA), Rheinland-Pfalz (MA)
Bildung	<u>BMBF</u>	Sachsen-Anhalt (FF), Nordrhein-Westfalen (MA)
Ein- & Auswanderung	<u>AA / BMI</u>	Brandenburg (FF), Hessen (MA), Nordrhein-Westfalen (MA)
Engagement & Hobby	<u>BMI</u>	Kommunale Spitzenverbände (FF), Nordrhein-Westfalen (FF)
Familie & Kind	<u>BMFSFJ</u>	Bremen (FF), Hessen (MA)
Forschung & Förderung	<u>BMI</u>	Bayern (FF), Sachsen (MA)
Gesundheit	<u>BMG</u>	Niedersachsen (FF)
Mobilität & Reisen	<u>BMDV</u>	Hessen (FF), Baden-Württemberg (FF)
Querschnittsleistungen	<u>BMI</u>	Berlin (FF), Brandenburg (MA), Hamburg (MA), Thüringen (MA)
Recht & Ordnung	<u>BMJ / BMI</u>	Sachsen (FF)
Steuern & Zoll	<u>BMF</u>	Hessen (FF), Thüringen (MA)
Umwelt	<u>BMUV</u>	Schleswig-Holstein (FF), Rheinland-Pfalz (FF), Nordrhein-Westfalen (MA)
Unternehmensführung & -entwicklung	<u>BMWK</u>	Hamburg (FF), Bremen (MA), Nordrhein-Westfalen (MA), Thüringen (MA)

Zu 1. aus dem Themenfeld Querschnitt: 18 OZG-Leistungen

1. Apostille und Legalisation
2. Beglaubigungen
3. Berufsregistereintragung, -auszüge und -löschung
4. Beurkundung von Willenserklärungen
5. Datenauskunft und Akteneinsicht
6. Führungszeugnis
7. Geburtsurkunde und -bescheinigung
8. Genossenschaftsregister
9. Gewerberegisterauszug
10. Gewerbezentralregister

11. Handelsregister
12. Insolvenzverfahrensregister
13. Meldebescheinigung und -registerauskunft
14. Personalausweis
15. Schuldnerverzeichnis
16. Unternehmensregister
17. Vereinsregister
18. Zuverlässigkeits- und Sicherheitsüberprüfung

2. Portalverbund BUS-BB

- **Portalverbund** - Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) ist verantwortlich
- **Portalverbund heißt in Brandenburg BUS-BB** = „Bürger- und Unternehmensservice Brandenburg (BUS-BB)“
- Der **BUS-BB** ist eine praktische Suchmaschine für Verwaltungsleistungen. Nutzende sollen online mit nur wenigen Mausklicks alle wichtigen Informationen zu Dienstleistungen der Verwaltung finden.
- **Leistungsbeschreibung mittels Leistungskatalog (LeiKa)** = Verwaltungsleistungen von Bund (80 Prozent), Ländern und Kommunen = Stammtexte von OZG-Redaktionen aus dem jeweiligen Zuständigkeitsbereich

Link: <https://service.brandenburg.de/de/BUS-BB>

3a. Nutzerkonto Bund-ID

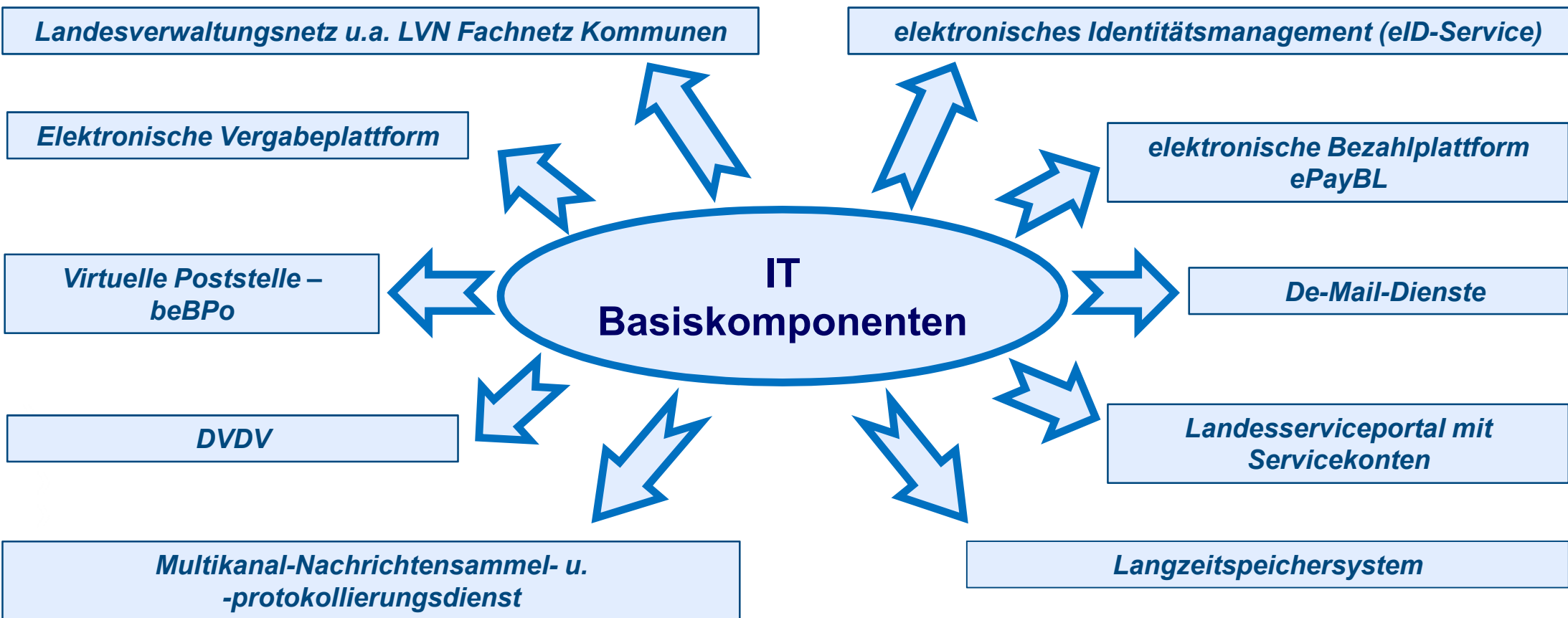
- Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) bietet das Nutzerkonto als IT-Basiskomponente zur kostenfreien Mitnutzung nach BbgEGovG an,
- Synonyme: Servicekonto (historisch), Nutzerkonto (OZG), Bürgerkonto, Organisationskonto
- Das Nutzerkonto bietet folgende Identifizierungs- und Authentifizierungsverfahren an:
 - Benutzername und Passwort (Eigenregistrierung - Selbstauskunft)
 - Online-Ausweisfunktion (Personalausweis, elektronischer Aufenthaltstitel sowie eID-Karte für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums)
 - ELSTER-Zertifikat (seit 3. Quartal 2021)
 - Europäische eID (eIDAS) (seit 3. Quartal 2021)
- Verfügbarkeit: zunächst als Brandenburg-ID, aktuell Umstellung auf Bund-ID
- Link zur Beantragung des Nutzerkontos:

3b. Mein Unternehmenskonto (MUK)

- Seit dem 2. Juni 2021 ist **Mein Unternehmenskonto** - die Administrationsplattform des Unternehmenskonto auf Basis von ELSTER - für alle Organisationen freigeschaltet. Der Aufbau des Unternehmenskontos tritt damit in die nächste Phase.
- Schon jetzt steht das **Postfach** zur Verfügung, das Mitteilungen und Bescheide aller angebundenen Portale und Verwaltungsleistungen bündelt.
- In den kommenden Monaten folgen **weitere Funktionalitäten** rund um die Verwaltung des Unternehmenskontos. Weitere Partnerportale und Fachverfahren werden sukzessive angebunden.

Link: <https://mein-unternehmenskonto.de/public/#Startseite>

Übersicht IT-Basiskomponenten § 11 Absatz 1 BbgEGovG



III. OZG 2.0 – BMI-Referenten-Entwurf 20.01.2023

- **Streichung OZG-Umsetzungsfrist** zugunsten einer noch zu regelnden Schwerpunktsetzung und begleitenden Evaluierung, §§ 1a, 12 OZG
- **Bund stellt zentrale Basisdienste** bereit und ersetzt damit landeseigene Entwicklungen für Bürgerkonto und Postfach, §§ 3, 13 OZG
- Regelung zum Verwaltungsverfahrenrecht für die OZG-Umsetzung zur einfachen und **einheitlichen elektronischen Ersetzung der Schriftform**, zudem Einführung eines qualifizierten elektronischen Siegels, § 9a OZG
- **Stärkere Berücksichtigung der Belange der Kommunen**, §§ 1, 1a OZG
- Das **einheitliche Organisationskonto** erhält Rechtssicherheit und wird verbindlich, § 3 Absatz 2, 3 OZG
- Bereitstellung eines **einheitlichen Supports**, § 3a OZG
- **Datenschutzregelungen** für EFA-Antragsassistenten, §§ 2, 8a OZG
- Regelung des **Once-Only-Prinzips** durch eine Generalklausel, §§ 5, 5a EGovG
- Verbindlichkeit der Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit, § 7 OZG, § 16 EGovG

AKTUELLE PROJEKTE im Kaz

unter fachlicher Federführung der zuständigen Ressorts

- ➔ Internetbasierte Fahrzeugzulassung seit 1.1.2015 (i-Kfz BB)
- ➔ Virtuelles Bauamt (VBA)
- ➔ Elterngeld digital
- ➔ Fischereischein
- ➔ Online-Universalantrag und denkmalrechtliches Erlaubnisverfahren
- ➔ Maerker Relaunch 4.0



Informationsvermittlung an die Kommunen:

- Informationsschreiben zur Nutzung von Produkten und IT-Basiskomponenten
- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Informationsbereitstellung Website Kaz und Intranet (noch in Vorbereitung)
- Einzelberatung und Beantwortung von Anfragen

Kommunales Anwendungszentrum (Kaz) Unterstützung der Kommunen

Umsetzung des Beschlusses des IT-Rates Brandenburg 2020/3 des „Umsetzungskonzeptes zum Ausbau des Kommunalen Anwendungszentrum (Kaz) zum Kompetenzzentrum“



© Artalis-Kartographie – stock.adobe.com

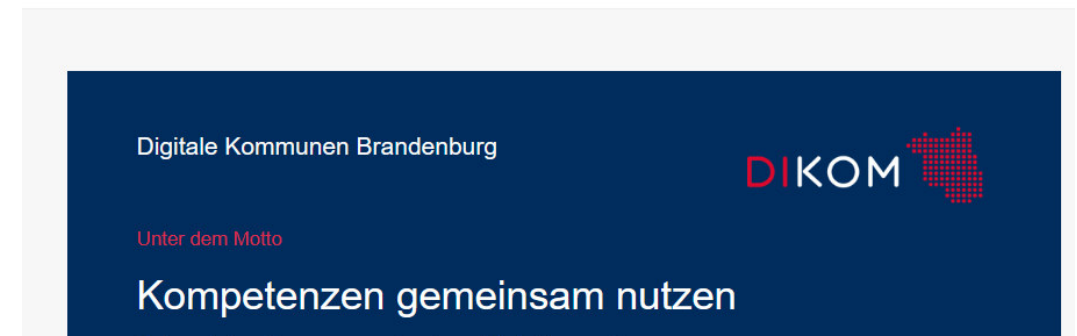
Netzwerk- und Gremienarbeit:

- ➔ Steuerungsgremium mit den kommunalen Spitzenverbänden,
- ➔ regelmäßiger Jour Fixe mit ZV DIKOM und TUIV-AG,
- ➔ Netzwerkarbeit mit DABB,
- ➔ Einbindung LDA in Projektarbeit,
- ➔ Mitwirkung des Kaz in OZG-Sprechstunden und digitaler Runder Tisch des MIK



Kommunaler IT-Dienstleister: Zweckverband DIKOM

- Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM)
- Gründung 9. April 2020
- 69 Mitglieder, Stand Mai 2023
- Beitritte weiterer 9 Mitglieder
- u.a. Fachverfahren im zentralen Betrieb und Infrastructure as a Service
- Link: <https://www.dikom-bb.de/>



Auswirkungen des Onlinezugangsgesetzes auf Verwaltungsverfahren

FAZIT

- Die Verwaltungsarbeit wird zunehmend flächendeckend digital.
- Digitalisierung & Umsetzung des OZG können von den Aufgabenträgern allein oder – effizienter – gemeinschaftlich in interkommunaler Zusammenarbeit umgesetzt werden.
- Schussfolgernd können digitale Unterlagen an verschiedenen Orten anfallen und vorgehalten werden.
- **Es wird eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen, öffentlichen Stellen und Institutionen zur Übernahme des Archivgutes sowie eine gemeinsame Umsetzung empfohlen.**

IT-Service für die kommunale Verwaltung Brandenburgs

Kontakt:

Kommunales Anwendungszentrum beim ZIT-BB
Silke Kühlewind

Telefon: +49 331 39 9050

E-Mail: kaz@zit-bb.brandenburg.de

